

Auszug aus der Niederschrift über die 05. Sitzung der Bürgerschaft am 24.07.2025

Zu TOP: 9.4

Barrieren zur Terrorabwehr

Einreicherin: Ann Christin von Allwörden, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0058/2025

Frau von Allwörden erläutert den Antrag. Mit einer freundlicheren Gestaltung der Absperrelemente könne dem mitschwingenden Unsicherheitsgefühl entgegengewirkt werden. Sie wirbt um Zustimmung zum Antrag.

Frau Bartel erklärt die Zustimmung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei/Die Partei zum vorliegenden Antrag. Sie beantragt nachfolgende Ergänzung:

„... vorzuschlagen, *die den geltenden DIN-Normen entsprechen.* ...“

Herr Rybka hält die Intention des Antrages für vernünftig. Gleichwohl ziele dieser auf die Behandlung von Symptomen ab. Für die Lösung der zugrundeliegenden Problematik sei eine stärkere Integrationsarbeit erforderlich. Es sei falsch, die von der Migration ausgehenden Probleme zu negieren. Die Fraktion AfD werde den Antrag daher ablehnen.

Herr Haack teilt mit, dass die Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit dem Antrag folgen werde. Er macht jedoch auch darauf aufmerksam, dass nicht aus den Augen verloren gehen dürfe, warum der Einsatz der Barrieren erforderlich sei.

Die Fraktion DIE LINKE. werde dem ursprünglichen Antrag zustimmen. Die beantragte Ergänzung zur Einhaltung der DIN-Normen wirke einschränkend. Herr Quintana Schmidt ist der Auffassung, dass es um eine Frage der Sicherheit gehe, nicht um Migration.

Herr Rockmann wünscht sich eine Zeit, in der solche Maßnahmen nicht notwendig seien.

Herr Braun plädiert für den Einsatz der Barrieren. Er werde dem Antrag zustimmen.

Herr Dr. Zabel spricht sich bei der Gestaltung der Poller für Kreativität aus, daher werde die Fraktion CDU/FDP dem Ergänzungsantrag nicht zustimmen.

Der Präsident lässt über den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei/Die Partei abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für künftige Veranstaltungen auf der Hansa-Wiese alternative, ästhetisch ansprechende Absperrelemente anstelle der bisher verwendeten Betonklötze zu prüfen und entsprechende Lösungen vorzuschlagen, *die den geltenden DIN-Normen entsprechen.*

Das Prüfungsergebnis soll im Ausschuss für Kultur sowie im Ausschuss für Sicherheit und Ordnung vorgestellt werden.

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

Abschließend stellt Herr Paul den ursprünglichen Antrag AN 0058/2025 zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für künftige Veranstaltungen auf der Hansa-Wiese alternative, ästhetisch ansprechende Absperrerelemente anstelle der bisher verwendeten Betonklötze zu prüfen und entsprechende Lösungen vorzuschlagen.

Das Prüfungsergebnis soll im Ausschuss für Kultur sowie im Ausschuss für Sicherheit und Ordnung vorgestellt werden.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

2025-VIII-05-0142

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 06.08.2025